

Würdenträger (*Cum orientalis terra*, 17. Januar 1181¹⁹) ausdrücklich auf ein Hilfeersuchen der Großen des Königreichs Jerusalem hin, und mit seinem fulminanten Aufruf *Cor nostrum* (16. Januar 1181) trug er den Wünschen der bedrohten Christen Rechnung²⁰. Noch stärker dürften die Schreiben gewirkt haben, die den Westen von der Niederlage bei Hattin unterrichteten. In der Folge erging eine Reihe päpstlicher Aufrufe, deren berühmtester die Kreuzzugsbulle *Audita tremendi* Gregors VIII. vom 29. Oktober 1187 ist²¹. Neben den Ereignissen selbst und den Berichten von Augenzeugen dürften die schriftlichen Aufrufe aus den Kreuzfahrerherrschaften ihren Teil zur Meinungsbildung im lateinischen Westen beigetragen haben.

Für die Zeit zwischen der Machtübernahme Saladins 1174 und der Schlacht von Hattin konnte Reinhold Röhricht zwei derartige Hilferufe aus dem Osten identifizieren²², von der Niederlage des christlichen Heeres berichten weitere elf Briefe²³, von denen einige lediglich chronikalisch überliefert sind. Diesen bislang bekannten Schreiben können nun zwei weitere an die Seite gestellt werden. Sie sind um so wichtiger, als der größte Teil der archivalischen Überlieferung der Kreuzfahrerherrschaften bekanntlich vernichtet wurde, briefliche

19) Migne PL 200, Sp. 1296 f.; Roger of Howden, *Gesta* 1 (wie Anm. 12) S. 275.

20) Migne PL 200, Sp. 1294-1296; Roger of Howden, *Gesta* 1 (wie Anm. 12) S. 272-274; Roger of Howden, *Chronica* 2 (wie Anm. 12) S. 255-258; vgl. allgemein Ursula SCHWERIN, Die Aufrufe der Päpste zur Befreiung des Heiligen Landes von den Anfängen bis zum Ausgang Innozenz IV.: ein Beitrag zur kurialen Kreuzzugspropaganda und der päpstlichen Epistolographie (*Historische Studien* 301, 1937) S. 76-80. Vgl. auch die Wiederholung des Aufrufs durch Lucius III. als Folge der Gesandtschaft von 1184/85: Rudolf HIESTAND, Vorarbeiten zum *Oriens Pontificius* 1: Papsturkunden für Templer und Johanniter (*Abh. Göttingen* III/77, 1972) Nr. 165, S. 352-356; Nr. 175, S. 363 f.

21) Rudolf HIESTAND, Vorarbeiten zum *Oriens Pontificius* 3: Papsturkunden für Kirchen im Heiligen Lande (*Abh. Göttingen* III/136, 1985) Nr. 153, S. 330-332; Nr. 154, S. 332 f.; Nr. 155, S. 333 f.; Nr. 157, S. 335; Nr. 158, S. 335 f.; Nr. 201, S. 395-397. *Audita Tremendi* (JL 16019): Roger of Howden, *Chronica* 2 (wie Anm. 12) S. 326-329; *Historia de expeditione Friderici imperatoris*, ed. Anton CHROUST, in: *Quellen zur Geschichte des Kreuzzuges Kaiser Friedrichs I.* (1928) S. 1-115, hier S. 6-10. SCHWERIN, Die Aufrufe der Päpste (wie Anm. 20) S. 137-139.

22) RÖHRICHT, *Regesta regni Hierosolymitani* (wie Anm. 8) Nr. 646, S. 170; *Additamentum* (wie Anm. 8) Nr. 569c, S. 35 – bei letzterem Stück dürfte es sich jedoch um eine gefälschte Stilübung handeln (freundlicher Hinweis von Hans Eberhard Mayer).

23) Siehe unten Anm. 71-80.